

Die Gärung in Böhmen.

Drohbericht unseres Korrespondenten.
g. Prag, 12. Oktober. Gegen die für heute
beabsichtigten tschechischen Kundgebungen wurden
scharfe Maßregeln erlassen. Prag gleich
einem Feldlager. Sämtliche von den Vor-
orten nach Prag führenden Straßen sind von
Sturmtruppen, die mit Maschinengewehren und
Handgranaten bewaffnet sind, abgesperrt. Nur
mit Legitimationen kommt man nach Prag hin-
ein. Die auf den Altstadtring einberufenen
Kundgebungen wurden untersagt und die Stra-
ßen, die auf den Altmarkt führen, sind abge-
sperrt. Der Statthalter hat eine Kundge-
bung erlassen, daß Gerüchte umgehen über
eine gewaltsame Umwälzung im
Staat. Diese Gerüchte seien un wahr. Durch
Besprechungen auf internationaler Basis werde
eine Entwicklung im ruhigen Wege vorbereitet, bis
dahin bleibe die jetzige Staatsform bestehen. Der
Statthalter warnt vor Gewaltanwendung, da
Gewalt mit Gewalt gebrochen werde. Er richtete
an die besonnenen Elemente die Bitte, sich vor un-
überlegten Schritten zurückzuhalten. Gleichzeitig
werden Proklamationen an das Volk verteilt, in
denen mitgeteilt wird, daß die tschechisch-slowakische
Republik proklamiert wird, und in der man sich
gegen die Massenausfuhr von Lebensmitteln aus
Böhmen wendet